



# ENTDECKE DIE ITALIENISCHE ADRIA



Der Palazzo Comunale: schicker Prachtbau an Triests Piazza dell'Unità d'Italia

Gradisca ist der Spitzname der Traumfrau im Film „Amarcord“ von Federico Fellini, dem Großmeister des italienischen Kinos, der in Rimini zur Welt kam und seine Heimatstadt mit diesem Film verewigte. Gradisca bedeutet „Genieße“, und Genießen ist auch das Motto eines Adriaurlaubs. Sich am Strand aalen, schwimmen, Leute kennenlernen, tanzen gehen und natürlich wunderbar essen, Eis schlecken, Wein trinken – so geht Urlaub hier.

## EINE KÜSTE WIE AUS DEM BILDERBUCH

Im Nordosten die Klippen bei Triest, dann die Lagunenseen von Grado, das sagenhafte Venedig, das stille Podelta, **elegante Seebäder** wie Riccione, Cervia und Senigallia, **Fischerorte** wie Fano, das Gartenstädtchen San Benedetto del

- 6./5. Jh. v. Chr.**  
Blütezeit der Etrusker mit Zentren u. a. in Ravenna
- ab 3. Jh. v. Chr.**  
Bau der Via Aemilia an der Adria durch die Römer
- 5.-8. Jh.**  
Ostgoten und Langobarden an der oberen Adria
- ab 12. Jh.**  
Entwicklung lokaler Fürstentümer (*signorie*): Este in Ferrara, Malatesta in Rimini, Montefeltro in Urbino
- 13.-15. Jh.**  
Venedig wird zur Seemacht
- 1719**  
Triest wird unter den österreichischen Habsburgern Freihafen



Tronto, malerische **Altstädte auf Felsen überm Meer** wie Vasto und Termini: So vielseitig ist die Küste im Rücken der endlosen Liegestuhlreihen.

## DIE DISCO-ÄRA

Vom Image der kleinbürgerlichen Familienferien, wie man sie noch in den Fünfzigern machte, befreite sich die Adria in den 1980er-Jahren mit der Eröffnung **riesiger Diskotheken**, eine verrückter und größenwahnsinniger als die andere, rauschende Traumwelten aus Glitzer und stampfenden Rhythmen, die in der Nacht auf den Hügeln im Hinterland von Rimini und Riccione aufleuchten. Die Diskotheken gibt es nach wie vor, dazu unzählige kleinere Clubs mit Livemusik und

DJ-Sets vom Feinsten. Und nach wie vor füllen sie sich an den Sommerwochenenden mit jungem Partyvolk.

## UNGETRÜBTER WASSERSPASS

Ebenfalls in den Achtzigerjahren entstanden die riesigen **Wasser- und Vergnügungsparks**, ausgestattet mit waghalsigen Rutschen, tropischen Landschaften und jeder Menge Spaß- und Sportanimation. Sie sind an der Adriaküste in einer Dichte vertreten wie wohl nirgendwo sonst in Europa. Immer bestens besucht, sind sie für Kinder und junge Leute ein toller Treffpunkt. Derweil ist das Meer – in den Achtzigern noch von der Algenpest getrübt – dank neuer Kläranlagen wieder sauber und klar. Viele Küstenorte werden nun regelmäßig für ihre Strand- und Wasserqualität mit der **Blauen Flagge** ausgezeichnet.

- 1843** Die erste Badeanstalt eröffnet am Strand von Rimini
- 1915-1918** 1. Weltkrieg: Italien führt Krieg gegen Österreich und Deutschland; im Karst hinter Triest elf Schlachten am Fluss Isonzo
- 2012-2015** Die Adria hält der Krise stand: Es kommen neue Urlauber aus den östlichen Ländern, aus Brasilien und China
- 2019** Rekordhochwasser in Venedig
- 2020** Coronavirus: Die Strandbäder starten unter Schwierigkeiten in die Saison; zur Strategie für den Tourismus gehört nun u. a. mehr Abstand am Strand

## ÖFTER MAL WAS NEUES

Die aktuellen Trends sind **Sport und Wellness jeder Art**, ob Tennis und Segeln, Surfen und Tauchen oder Strand- und Funsport wie Beachvolleyball, Stand-up-Paddling und Zumba. Asiatische Massagemeister und Bodypainter wandern den Strand entlang und bieten ihre Dienste an, zwischen den Liegestühlen kannst du an Yoga- oder Pilatessessions teilnehmen. Spannend sind auch Ausflüge auf dem Rad, zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Boot – etwa **ins Podelta und in die Lagunen** von Venedig, von Grado, von Marano: eine Welt halb aus Wasser, halb aus Land, eine Welt voll Glucksen, Platschen, Gurren, Pfeifen und Zwitschern. An den felsigen Küsten (ja, auch die gibt es an der Adria!) wie bei Triest und am Monte Conero finden sich noch dazu **wunderschöne Tauchgründe**.

## HEUTE GIBT'S KULTURPROGRAMM

Hin und wieder lässt man für einen Tag den Strand aus und sucht nach den Hinterlassenschaften der Geschichte und Geschichten am Adriameer. Damit ist nicht nur die phantastische Seerepublik Venedig gemeint, sondern auch die Hafenstadt Triest mit ihrer bis in die **Römerzeit** zurückreichenden Vergangenheit und ihrem **Habsburger Flair** aus klassizistischen Palazzi und gemütlichen Kaffeehäusern. Gemeint sind auch die **Spuren der mittelalterlichen Langobarden** in Cividale del Friuli, die wunderbaren Kirchen des frühen Christentums mit ihrer Steinmetz- und Mosaikpracht in Grado, Aquileia, Pomposa und vor allem in Ravenna.

Überall im hügeligen Hinterland des Apennins stößt du auf beschauliche Orte mit mittelalterlichen Kernen und netten Lokalen – ideal für Tagestouren, wenn es an der Küste heiß und schwül ist. So gehört zum Badeurlaub in den Marken ein Ausflug ins hügelige Hinterland nach Urbino und Ascoli Piceno, zwei ganz besonders schönen Städten. Im Rücken der Adriaküste der südlichen Abruzzen geht es hoch hinauf in eine **eindrucksvolle Bergwelt mit alten Städtchen**. In der Renaissance waren es in der Romagna und in den Marken ein paar Fürstengeschlechter, die Städte und ganze Territorien mit einzigartiger Architektur und mit reichen Kunstsammlungen prägten. Einen Besuch lohnen **aber auch Hafenstädte** wie Chioggia, Vasto und San Benedetto del Tronto mit ihren üppigen Fischmärkten.

## LAUFSTEG ADRIA

Nach dem Sonnenbaden hört das Strandleben nicht auf. In den Bars der Badeanstalten trifft man sich zum Aperitif, zu Spaghetti alle vongole, zu Livemusik. Zum Feriencocktail gehören auch **abendliche Straßenfeste** mit Schlemmerständen und Feuerwerk sowie Konzerte. Gerade ist Jazz sehr angesagt, auf Plätzen, in Kirchen und Innenhöfen. Und schließlich kann man an der Adria auch viel Geld ausgeben, in traumhaften Hotels, in exzellenten Restaurants und beim Shopping: Im **modischen Riccione** oder im eleganten Milano Marittima sind längst auch die großen Modemarken ansässig – ein weiteres Zeichen, dass die Adriaküste nie stillsteht.

## AUF EINEN BLICK

**68 000**

Gästebetten in Rimini

Auf Sylt: 62 000

**2001 Jahre**

Alter der Ponte di Tiberio in Rimini,  
über die bis heute der Verkehr fließt

**75 315 ha**

Rebfläche  
in Venetien

Baden: 15 906 ha

**132 000 km<sup>2</sup>**

Fläche  
des Adriatischen Meers

Nordsee: 570.000 km<sup>2</sup>

**GROSS LAM TOWER  
IN JESOLO**

**47 m**

höchster Wolkenkrat-  
zer aus Holz in Italien

Schiefer Turm  
von Pisa: 57 m

**TEUERSTER REISEMONAT**

**AUGUST**

**15 km**

Länge des Sandstrands von Lido di Jesolo

**7000  
PALMEN**

in San Benedetto del Tronto

**NOVEMBER**

Monat mit den meisten  
Hochwassertagen in Venedig

**TREMITIINSELN**

VORGELAGERTE INSELGRUPPE